



**VEREIN FÜR GESCHICHTE / DENKMAL-
UND LANDSCHAFTSPFLEGE E.V. BAD EMS**

Im Internet: www.geschichtsverein-badems.de oder www.vgdl-badems.de
Redaktionsadresse: Mühlbachweg 6, 56357 Berg / Taunus. Tel. 06772 2597

VEREINSNACHRICHTEN

März 2012 (II) - (Limes-Sonderdepesche) Nr. 9

Es ist soweit! Das Museum Bad Ems eröffnet seine erweiterte
und neu gestaltete vor- und frühgeschichtliche Abteilung:

Leben am Limes - Den Römern ganz nah!

Freitag, den 23. März 2012 um 18.00 Uhr
im Museum Bad Ems (Saal des Alten Rathauses).

Vom Schwert bis zur Amphore, vom Badefläschchen bis zur
Fußbodenheizung: Hier vermitteln originale Funde aus dem
gesamten Rhein-Lahn-Gebiet römischen Alltag am Limes.

Sonntag, 25. März 16.30 Uhr: Römerstunde

1. Die Limeskaiser. Vortrag von Dr. Ulrich Brand
2. Römische Modenschau mit Marion und Franz Laa

Öffnungszeiten am Eröffnungswochenende:
23. bis 25. März 14.00 bis 17.00 Uhr

Reguläre Öffnungszeiten:
dienstags bis freitags, sonn- und feiertags 14.00 bis 17.00 Uhr
Oktober bis März: mittwochs und freitags 14.00 bis 17.00 Uhr
Gruppen und Schulklassen täglich auch vormittags!

VGDL BAD EMS - WIR UNTERSTÜTZEN UNSER KUR- UND STADTMUSEUM

Liebe Mitglieder,

in enger Zusammenarbeit mit der Generaldirektion Kulturelles Erbe, Direktion Landesarchäologie in Koblenz, hat die Stadt Bad Ems die vor- und frühgeschichtliche Abteilung des Museums erweitert und völlig neu gestaltet. Auslöser waren die neuen Funde und Untersuchungen im Rahmen der Neugestaltung der Römerstraße und der Koblenzer Straße in den Jahren 2009 bis 2011, die wir zu einem großen Teil dem unermüdlichen Einsatz unseres Mitgliedes Jürgen Eigenbrod verdanken. Der VGDL hat die Stadt bei der Neueinrichtung der Limesabteilung mit beträchtlichen finanziellen Mitteln und mit zahllosen Stunden ehrenamtlicher Arbeit unterstützt. Hier haben besonders Rudolf Reibold und Christian Schröter regelmäßige Arbeitseinsätze geleistet, aber auch andere Mitglieder waren aktiv.

Die gestalterische Planung lag in den Händen von Katja Laupert von der unteren Denkmalpflege, die aber auch bei der Umsetzung in vielen Stunden ehrenamtlicher Arbeit engagiert war. Entscheidende Unterstützung hat das Museum durch die Firma Heuchemer erfahren. Ohne deren Hilfe wäre das Projekt nicht zu realisieren gewesen. Dank gebührt auch der Firma Caddoc Werbetechnik für die graphische Umsetzung und den Bad Emser Künstlern Ella Mundt und Roman Bolbukh für die detailgenaue Gestaltung des großartigen Wandbildes „Blick in das Kastellbad“.

Im Obergeschoss präsentiert das Museum seine neu gestaltete Abteilung mit den Themen:

- Spuren der Vergangenheit - Siedlungsgeschichte
- Der Limes – Grenze des Imperiums
- Handel, Geld und Erz – Wirtschaft im Grenzland
- Küche, Keller, Bad – Alltag am Limes

Das Besondere:

Hier vermitteln originale Funde aus dem Rhein-Lahn-Gebiet den Zugang zur Welt der Römer. Eingebettet sind sie in eine ansprechende Präsentation. Ein echter Blickfang ist zum Beispiel die Fußbodenheizung des Kastellbades. Faszinierend sind die „Highlights der römischen Alltagskultur“, vom Schreibgriffel aus dem Kastell Marienfels bis zum Badefläschchen, von der hochwertigen Keramik (Terra sigillata) bis zum Handmühlstein, den man sogar berühren darf!

Kommen Sie ins Museum. Hier sind Sie ganz nah dran an den Römern!

Museum Bad Ems
Römerstraße 97, 56130 Bad Ems
Web: www.museum-bad-ems.de
E-Mail: museum-bad-ems@gmx.de
Telefon: 02603/3572

Liebe Mitglieder,

der Vorstand freut sich über die vielfache positive Resonanz auf unsere Jahreshauptversammlung und die Wahl des neuen Vorstandsteams, und wir sind stolz darauf, dass unser Bad Emser Museum - sozusagen mit einem Paukenschlag - das neue Vereinsjahr eröffnet.

Da wir auch auf kleine Pannen abonniert sind, möchten wir zum Protokoll der Jahreshauptversammlung (letzte VN) eine notwendige Ergänzung nachtragen. Bei der Aufzählung der neuen Mitglieder des erweiterten Vorstands fehlte Rudolf Reibold, der ebenfalls einstimmig gewählt wurde.

„Beisitzer“ oder „Mitglieder des erweiterten Vorstands“ sind in vielen Vereinen nicht ganz ernst zu nehmende Höflichkeits- oder „politisch“ besetzte Posten. Nicht so bei uns! Gerade Herr Reibold war und bleibt einer unserer größten „Aktivposten“, und das zeigt nicht nur die neue Limesabteilung im Museum, sondern auch der ungewöhnliche Vortragsabend am 14. März zur „Emser Pose“, aber auch die für April geplante Tagesexkursion ins Römerkastell Pohl und in das Museum „Leben und Arbeiten“ in Nastätten.

Und selbst Dr. Hans-Jürgen Sarholz ist „nur“ Beisitzer - was mehr als deutlich zeigt, welchen Stellenwert diese Funktion bei uns hat.

Unsere neue Schriftführerin, Andrea Schneider, hat sich bereits mit Bravour eingearbeitet, wie das ausführliche Protokoll (der JHV) und die Pressearbeit in Bad Ems zeigen. Auch bei der Arbeit an den Vereinsnachrichten ist sie mit viel Schwung beteiligt.

Herr Schröter (stellvertretender Vorsitzender) ist weiterhin für „unsere Räume“ im Mainzer Haus zuständig, hat ebenfalls bereits einen „Museumsorden“ für seinen Einsatz in der neuen Limesabteilung verdient, und er vertritt uns bei wichtigen Sitzungen und Besprechungen in Bad Ems.

Die positive Aufzählung könnte fortgesetzt werden - allen macht die Arbeit große Freude, und alle sind engagiert im Einsatz.

Den **Vortrag von Mattias Zöller am 18. April** möchten wir Ihnen sehr empfehlen. Es geht wieder in der weithoenerschen Tradition um bedeutende Häuser in Bad Ems. Wer miterlebt hat, wie wir für die über 100 Besucher des ersten Vortrags dieser Art „Stühle geschleppt“ haben, wird den Termin sicher umgehend in seinem Kalender vermerken.

Auf der Rückseite dieses Blattes drucken wir eine Informationsseite unseres „Partnervereins“, der Jacques-Offenbach-Gesellschaft, ab, der es gelungen ist, in diesem Jahr für ihren Ausgangsort Bad Ems wieder ein Jahresprogramm zusammen zu stellen. Im Juni sind wir ja gemeinsam am Offenbach-Wochenende (16. / 17. Juni) im Rahmen des Klangfestes engagiert, und wir sollten auch die übrigen Angebote gründlich studieren und nach Möglichkeit wahrnehmen. Schließlich hat (Bad) Ems den Titel *Jacques-Offenbach-Stadt* wirklich verdient, auch wenn damit derzeit etwas *stiefmütterlich* umgegangen wird. Da macht man anderenorts allerlei Verrenkungen auf der Suche nach „Alleinstellungsmerkmalen“ (ein fürchterliches Unwort!), und man sieht in Ems bei Jacques-Offenbach den Wald vor lauter Bäumen nicht... UB

Zum baldigen Frühlingsanfang übermittelt Ihnen der Vorstand des VGDL die besten Grüße und Wünsche.

Auf Wiedersehen, und bis bald.

JOG-Terminkalender 2012

Montag, 21. Mai 2012 19 Uhr 30 Kursaalgebäude, Oberes Foyer Bad Ems, Römerstraße 8	Dr. Ralph-G. Patocka Jacques Offenbach und die Tradition des roman- tischen Balletts. Eine Spurensuche mit Bild- und Tondokumenten
Samstag, 2. Juni 2012 18 Uhr Hotel Restaurant Schweizerhaus Bad Ems, Malbergstraße 21 Reservierungen unter (0 26 03) 9 36 30	Duo M – Liederabend Mozart, Marx, Offenbach u.a. Werner Marihart, Klavier Ulrike Meyer-Krahmer, Mezzosopran Moderation Dr. Peter Hawig
Samstag, 16. Juni 2012 12-20 Uhr Badhaus im Kurpark Bad Ems, Römerstraße 41a	Offenbach-Filmmarathon <ul style="list-style-type: none">▪ Offenbachs Geheimnis (Spielfilm von István Szabó, 1996)▪ La Vie parisienne (Aufführung Opéra Lyon, 2007)▪ La Grande-Duchesse de Gérolstein (Aufführung Théâtre du Châtelet, Paris 2004) (Beitrag der JOG zum KlangFest Bad Ems)
Sonntag, 17. Juni 2012 <ul style="list-style-type: none">▪ 11 Uhr Café „Am Kurpark“, Grüner Salon Bad Ems, Römerstraße 8▪ 15 Uhr Marmorsaal Bad Ems, Römerstraße 8▪ 17 Uhr Kurtheater Bad Ems, Römerstraße 8	JOG – Ordentliche Mitgliederversammlung 2012 Dr. Peter Hawig Coscoletto – Einführungsvortrag mit Darstellern der nachfolgenden Aufführung (Beitrag des VGDL zum KlangFest Bad Ems) Coscoletto, Operette in 2 Akten Hochschule für Musik Mainz (Gastspiel beim KlangFest Bad Ems mit Unter- stützung der JOG)
Samstag, 8. September 2012 20 Uhr Buchhandlung Adam Bad Ems, Römerstraße 51	Dr. Peter Hawig Otto Flake: Hortense oder Die Rückkehr nach Baden-Baden (Lesung in der Reihe „... am Achten um Acht!“)
Donnerstag, 8. November 2012 19 Uhr 30 Kursaalgebäude, Oberes Foyer Bad Ems, Römerstraße 8	Prof. Dr. Alexander Flores Daniel-François-Esprit Auber – ein Anreger Offenbachs?